



EUTHANASIE PFERD

Der Abschied von einem guten Kameraden ist immer eine emotionsgeladene Situation. Eine gute Vorbereitung erleichtert diesen schweren Gang. Euthanasie bedeutet übersetzt „schöner Tod“.

1. Die Eisen sollten vorher entfernt werden.
(kann ev. auch nach der Euthanasie von uns gemacht werden)
2. Ängstlichen Pferden kann der Besitzer eine Sedalin-Paste verabreichen (eine halbe Stunde vor unserer Ankunft).
3. Der Patient sollte zur Euthanasie idealerweise an einem ruhigen Ort, an einer Wand platziert werden. Es muss auch beachtet werden, dass der Lastwagen für den Abtransport des Pferdes gut zufahren kann.
4. Dem Pferd wird zuerst ein Katheter in die Halsvene gelegt.
5. Das Pferd wird sediert (Beruhigungsspritze wie z.B. beim Zähne behandeln)
6. Sobald das Pferd tief sediert ist (Kopf hängt gegen Boden) wird eine weitere Narkosespritze (Vollnarkose) gesetzt. Das Pferd verliert das Bewusstsein und fällt in Ohnmacht. Dabei sinkt das Pferd innerhalb der nächsten 2 Minuten zu Boden. Um Unfälle zu vermeiden, sollten sich keine unnötigen Personen im Umfeld des Pferdes aufhalten.
7. Sobald das Pferd am Boden liegt und nicht mehr bei Bewusstsein ist, injiziert der Tierarzt weiteres Narkosemittel in den Katheter bis das Pferd hinweggeschlafen ist.
8. Der Tod des Patienten wird durch den Tierarzt überprüft.
9. Organisation Entsorgung ist durch den Tierhalter zu organisieren.
Kanton Luzern 071 931 40 40
Kanton Aargau 032 387 47 87 (032 384 33 33)
10. Die Abmeldung des Pferdes auf www.agate.ch muss vom Tierhalter vorgenommen werden.